

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

4.1.1796 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997103](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997103)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 4ten Jan. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 8ten dieses Monats soll hieselbst der Unterhalt und die Verpflegung eines alten Mannes und eines kleinen Kindes öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden, wozu die Liebhaber sich des Morgens um 11 Uhr hier einfinden, und nach vernommenen Bedingungen annehmen können. Oldenburg aus dem General-
Directorium des a. W. 1796, Jan, 2.

Hendorff.

Georg

Herbart.

Schmedes.

2) Wenn von den in der Bogten Moorien belegenen herrschaftlichen Neuenfelder Ländereyen folgende zu Mantag 1796 aus der Pacht fallende Hämmen, als Nro. 1. Die Hengstweide, groß 19 Fück 141 Quadratruthen; Nro. 2. Der Heinenbeich nebst einem jetzt damit combinirten Theil des angränzenden großen Heulandes. Nro. 3. groß circa 4 Fück 50 Quadratruthen; Nro. 3. Das große Heuland nebst dem jetzt dazu gezogenen sogenannten Altenbeich, groß circa 19 Fück 20 Quadratruthen; Nro. 5. Die Hengstweide, groß 21 Fück 71 Quadratruthen; Nro. 7. Das große Heuland, groß 15 Fück 71 Quadratruthen; Nro. 8. Das kleine Heuland, groß 17 Fück 2 Quadratruthen; Nro. 13. Der Kuhhamm vor der Brücke groß 15 Fück 144 Quadratruthen; Nro. 14. Der Kuhhamm am Sieltiefe, groß 13 Fück 26 Quadratruthen; Nro. 17. Die sohre Kälberweide, groß 11 Fück 159 Quadratruthen; Nro. 21. Das unterste Heiligenland, groß 14 Fück 63 Quadratruthen; Nro. 25. Die Hengstweide, groß 13 Fück 81 Quadratruthen; Nro. 26. Die Pferdeweide, groß 14 Fück 123 Quadratruthen; Nro. 27. Die kleine Pferdeweide lit. b groß 6 Fück; Nro. 27. Die kleine Pferdeweide lit. c. groß 6 Fück; Nro. 28. Die Pferdeweide, groß 14 Fück 20 Quadratruthen; Nro. 29. Die Hengstweide lit. a. und b, groß 21 Fück 65 Quadratruthen; Nro. 31. Die Kälberweide, groß 17 Fück

152 Quadratruthen; Nro. 32. Die Kälberweide lit. b. groß 5 Fück; Nro. 32. Die Kälberweide lit. c. groß 5. Fück; Nro. 35. Die Kuhweide lit. a. groß 6 Fück; Nro. 35. Die Kuhweide lit. b. groß 6 Fück; Nro. 35. Die Kuhweide lit. c. groß 6 Fück 68 Quadratruthen; Nro. 36. Die Kuhweide lit. a. groß 8 Fück; Nro. 36. Die Kuhweide lit. b. groß 8 Fück 84 Quadratruthen; Nro. 37. Die Kuhweide, groß 9 Fück 120 Quadratruthen, am 13ten Januar 1796, des Morgens um 11 Uhr, hieselbst in der Cammer öffentlich meistbietend verheuert werden sollen: so können diejenigen, die et was davon zu pachten gedenken, zur bestimmten Zeit allhier sich einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten, auch vorher wegen der zu verheuernden Hämme bey dem Aufseher Harn Wiechmann, zu Neuenfelde, nähere Nachricht und Anweisung erhalten. Oldenburg aus der Cammer, den 17ten December 1795.

Römer.

Schloifer.

Wardenburg.

Schloifer.

3) Wenn nach Sr. Herzoglichen Durchlauchte n gnädigsten Resolution, bey den noch anhaltenden hohen Preisen des Habers, nachfolgende Taxe bey der hiesigen fahrenden Post, in den Grenzen dieses Herzogthums, für Personen und Sachen, vom 1. Jan. 1796 bis dahin daß der marktgängige Preis des Habers wieder auf 40 Rthlr. für die Last fällt, Statt findet, und nach derselben die Postgebühren erhoben werden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 23. December 1795.

v. Hendorff. Schumacher.

Römer. Herbart.

Schloifer. Wardenburg.

Taxe.

1) Von Oldenburg bis Bremen und so zurück a. Personen von Ostern bis Michaelis mit dem Koffer bis 50 Pfund in Golde 1 Rthlr. 18 gr. Im Winter oder von Michaelis bis Ostern mit dem Koffer bis 50 Pfund in Golde 1 Rthlr. 30 gr. Für jedes Pfund welches der Koffer mehr hält in Golde $\frac{1}{4}$ gr. b. Packete von 1 bis 3 Pfund incl. bis weiter in klein Cour. 8 gr. über 3 bis 6 Pfund 10 gr. über 6 bis 10 Pfund 13 gr. über 10 bis 20 Pfund 19 gr. über 20 bis 30 Pfund 25 gr. über 30 bis 40 Pfund 31 gr. über 40 bis 50 Pfund 38gr. und für jedes Pfund zwendrittel von obiger Taxe bezahlt, also: a. Personen von Ostern bis Michaelis mit dem Koffer bis 50 Pfund in Golde 60 gr. Im Winter oder von Michaelis bis Ostern mit dem Koffer bis 50 Pfund in Golde 68 gr. für jedes Pfund welches der Koffer mehr hält in Golde $\frac{1}{2}$ gr. b. Packete von 1 bis 3 Pfund incl. bis weiter in klein Cour. 6 gr. über 3 bis 6 Pfund 8 gr. über 6 bis 10 Pfund 10 gr. über 10 bis 20 Pfund 14 gr. über 20 bis 30 Pfund 18 gr. über 30 bis 40 Pfund 22 gr. über 40 bis 50 Pfund 25 gr. und für jedes Pfund über 50 Pfund $\frac{1}{2}$ gr. 3) von Oldenburg bis Burgforde und so zurück werden $\frac{2}{3}$ von obiger Taxe von Oldenburg bis Bremen bezahlt, also eben so wie von Oldenburg bis Delmenhorst. 4) Von Oldenburg bis Großsander wird dasjenige bezahlt, was von Oldenburg bis Bremen bestimmt ist. 5) Von Delmenhorst bis Bremen und so zurück wird $\frac{2}{3}$ von obiger Taxe von Oldenburg bis Bremen bezahlt, also: a. Personen von Ostern bis Michaelis mit dem Koffer bis 50 Pfund in Golde 30 gr. Im Winter von Michaelis bis Ostern mit

dem Koffer bis 50 Pfund in Golde $o\frac{1}{2}$ gr. b. Packete $\frac{1}{3}$ der Taxe von Oldenburg nach Bremen 6) Von Bremen bis Burgförde für Packete von 1 bis 3 Pfund tucl. bis weiter in klein Cour. 10 gr. über 3 bis 6 Pfund 12 gr. über 6 bis 10 Pfund 16 gr. über 10 bis 20 Pfund 25 gr. über 20 bis 30 Pfund 33 gr. über 30 bis 40 Pfund 42 gr. über 40 bis 50 Pfund 50 gr. und für jedes Pfund über 50 Pf. 1 gr. Nachrichtlich wird angefüget, daß der Wagenmeister hieselbst von jedem Passagiere an Trinkgeld erhält in Golde 6 gr. der Postillon bey der Ankunft auf der Station, wo Pferde gewechselt werden, in Golde 6 gr.

5) Es soll der Nachlaß der hieselbst verstorbenen Ehefrau des Kammerdieners Laurin, den 11. d. M. in des letztern Behausung auf dem mittleren Damm, verkauft werden.

6) Wider weyl. Gerb Bernhard Wittwe Lücke Margarethe zu Lienen und weyl. Gerb Bernhard Kinder daselbst, ist Schuldenhalber bey dem hiesigen Herzoglichen Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 18. Jan. 2) Debuct. den 8. Febr. 3) Prior. Urtheil den 29. Febr. 4) Vergantung oder Löse den 17. Mart. a. c.

7) Thens Wilhelm Frankfen, zu Ruhwarden, ist gewillet die von seinem Bruder Leonert Frankfen durch Weyspruch erstandene, am Dücker Wege belegene Hofstelle mit 55 Jäck Landes, den 25. Jan. a. c. in Leonert Wilms Wirthshause, zu Ruhwarden, entweder im ganzen oder Stückweise, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 19. Jan. a. c. bey dem Herzogl. Doelgdünischen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. Sent. praecel. term. auf den 28. Jan. angesetzt.

8) Wenn auf den Hausmann Jürgen Schröder und dessen Ehefrau, vormalig Johann und Johann Hinrich Büsing Hausleute im Oldenbrock Niederort folgends längst ungültige oder nicht mehr nötige Ingrossate noch ungetilgt stehen, die in Ermangelung der desfalls ertheilten Ingrossations-Documente nicht getilgt werden können, als: 1773. Jan. 6. nebst Johann Folkens & uxor. an Johann Dullen 35 Rthlr. 1774. Jan. 15. Jürgen Schröder an Borchert Folten Erben 50 Rthlr. 1778. Febr. 6. an Jke von Lienen Witwe 150. Rthlr. 1778 Jul. 17. an d. Docter Kelp 23. Rthlr. 14 gr. mit Zinsen vom 10 Jun. 1776. auch 10. Rthlr 12 gr. so dann vorgenannter Jürgen Schröder bereits im Jahr 1782. seine damals in öffentl. Vergantung von der vormaligen Ohmsteden nachher Hauerken Stelle gekaufte zwey Kämppe Landes, als n. 4. und 5. von der Straffe resp. 1 Jäck $\frac{1}{2}$ Ruthen und 2 Jäck $\frac{1}{2}$ Ruthen, an den jetzigen Besizer der ehemaligen Ohmsteden-Stelle, gegen Abtretung des kleinen Kamps, Groben oder Grüne genannt, von der vormaligen Hauerken Stelle am alten Deich belegen, groß circa. $3\frac{1}{2}$ Jäck, an Hinrich Bielfeldt wiederum verkauft hat; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht und terminus zur Angabe für diejenigen, die resp. aus sothanen Ingrossatis noch Forderung und gegen diesen Tausch einzuwenden zu haben vermehren, auf den 18ten Jan. a. c. bey dem hiesigen herzogl. Landgerichte angesetzt, resp. bey Straffe des ewigen Stillschweigens und unter der Verwarnung, daß sonst die vorgedachten Pöste sogleich im Pfandprotocoll getilgt werden sollen.

9) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in Convocationssachen weyl. Daniel Traugott Hinrichs in Delmenhorst, Creditoren zum Versuch einer gültlichen Abhandlung mit den Creditoren, eventualter zur Liquidation der angegebenen Schuldpöste, Termin auf den 18. Jan. angesetzt worden, alsdenn die sich argegebene Pro-

Personen in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte vor dem herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen haben, auch ist in Hinsicht aller derjenigen, welche sich in dem in dieser Convocationssache auf den 9. m. p. angesetzt gewesenen Angabe Termin nicht gemeldet haben decc. praeccl. erkannt.

10) Im Monat Jan. d. J. ist der Cours der Neuen $\frac{2}{3}$ gegen Gold bey der Cammer Cassé 14 $\frac{1}{2}$ Procent es können demnach zu den Pachtgefäll-n Canon und Recognition's Gelder 100 Rthlr. Neue $\frac{2}{3}$ gegen 114 Rthlr. 9 gr. 10 Rthlr. gegen 11 Rth. 29 gr. 3 $\frac{1}{2}$ Schw. 1 Rthlr. gegen 1 Rthlr. 10 gr. 3 Schw. Gold. bey mir dem Cammercassier eingewechselt werden. Freye.



In der bey dem Barelschen Amtsgericht hängigen Concursache des Kaufmanns Andreas Adolph Keincken haben die Termin des Präferenzurtheils und der Ldse wegen neuer bey einem wichtigen Verfahren über Priorität vorgekommener annoch näher zu wörternder Umstände fernerweit hinausgesetzt werden müssen; und ist senach Termin zum Präferenzurtheil auf den 2ten März k. J. und zur Ldse auf den 16ten eisdem anberahmet worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von dem Vogtämber Amtsmeyster Treibls an den Commerzassessor und Auctionsverwalter Rütcher verkauften Weide Ang. d. 11. Jan. 2) Verkauf des Mobiliar Nachlasses des zur Werne verstorbenen Catecheten Wardenburg d. 7. Jan. 3) Verkauf des Kaufmanns Cramer und dessen Ehefrau Grundstücke d. 22. Jan. Ang. d. 11. 4) In weyl. Justizraths und Amtmanns Wardenburg Concurs Ang. d. 11. Jan. Dec. d. 18. Febr. Präf. Ur. d. 7. April Ldse d. 26. (Die sonst geschehenen Ang. werden hier nicht wiederholt.) Oldenb. Ldgr. Der Koosse und Rdtler Abdick Abdicks hat an die Curatoren über das Vermögen seiner Kinder Gerhard Groß und Johann Hinrich Kloppenburg sein Vermögen übertragen, so daß Niemand ihm ohne deren Einwilligung künftig creditiren noch sonstige Handlungen mit ihm eingehen kann. Ovelg. Ldgr. Wegen der von weyl. Alend Greven Wittwe Dorothea an Jürgen Friedrich Lehmtuhl verkauften Rdtberei cum Pert. Ang. d. 12. Jan. ad aud. Sent. praeccl. term. d. 26. Neuenb. Ldgr. Wegen des von Hinrich Schwanwedel an den Kaufmann Johann Dieblich Gollenstede verkauften Stück Landes nebst neuen Zuschlag Ang. d. 13. Jan. 2) Wegen der von Johann Rdtler an Gerd Willers verkauften sogenannten Dieckmanns Rdtberei cum Pert. Ang. d. 11. Jan. 3) Verkauf des Stoffer Christophers Concursgurs von den Rdtfern, Friedrich Hannken, Kaufleute Köppen und Schönsfeldt auch Johann Meiners d. 16. Jan. Ang. d. 13. Delmenb. Ldgr. 1) Wegen der von Hinrich Pundt an Hinrich Wising verkauften Rdtberei cum Pert. Ang. d. 12. Jan. 2) Verkauf Berend Friedrich Bischof 2 bis 3 Tagwerk Heulandes d. 16. Jan. Ang. d. 13. 3) Verkauf oder Vertheuerung Johann Hinrich Denker und dessen Kinder Grundstücke d. 15. Jan. Ang. d. 14. 4) In weyl. Harna Munderlohs Wittwe Concurs Ang. d. 11. Jan. Dec. d.

25. Präf. Art. d. 8. Febr. Abs. B. 22. 5) Des wehl. Harm Meyers sammtl. Cred. Ang. d. 11. Jan. Schweyer Amtoger. Wegen der von Johann Berend Grube sen. und dessen Sohn gleichen Namens an ihren resp. Schwiegersohn und Schwager Jacob Detmers im Jahr 1785 übertragenen sogenannten Carstensen Bau cum. Pert. Ang. d. 11. Jan. Landwäbrd. Amtoger. 1) Wegen der von Hinrich Woltmann an Hinrich Heßbüttel verkauften 6 Fück Landes Ang. d. 11. Jan. 2) Wegen der von Friedrich Stövesand an die Gebrüder Carsten und Christoph Böhlers verkauften 4 Fück Landes Ang. d. 11. Jan.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandbrockens unter hiesiger Börse = 1 Rthlr. 10 gr. Courant.
Des Mhorraeus = 1 Rthlr. 8 gr.

II. Privatsachen.

1) Von des Johann H. Namin in Elisabeth Neperbahn sind mehrmals die großen Steine auf die Straße gewälzt. In der Nacht vom 25. auf den 26. Dec. sind die meisten Mücken abgebrochen, die Pfähle ausgerissen und in die Gräben geworfen. Außerhalb Deiches ist am Stall eine Diete zerbrochen, und das große Thor vor dem Garten nebst dem Eisenzeug zertrümmert. Die Nachwächter hat zwei Mäite vor dem Garten in der Nähe von S. Keiners Schiffe gesehen, welche auch wahrscheinlich das Schiff auf den Strohm gebracht. In der Nacht vom 26. auf den 27. sind die übrigen Mücken auch zerbrochen und in die Gräben geworfen, alle Schütten aber von der Bahn in den Gabrieta gelegt. Wer das Thor wieder liefern kann, erhalte eine gute Belohnung, und wer den Thäter anzeigt, 4 Louisdor unter Verschweigung des Namens.

2) Der Kürschner Dreentbahn auf dem äußern Damm hat auf Dörern eine Stube nebst Kammer zu verheuern.

3) Harm Wulf zu Hopfenhoge hat als Curator für Johann Wessels Kinder 60 Rthlr. Gold sofort zu belegen.

4) Der Dätlinger Kirchjurat Hermann Stolle hat 160 Rthlr. Gold Kirchengelder, und 15 Rthlr. Gold Canzelgeld sofort zinsbar zu belegen.

5) Von dem Juraten J. Denker zum Bernebüttel sind die in No. 43. v. J. ausgehölene 100 Rthlr. Berner Schulcapital amoch zinsbar zu erhalten.

6) Cord Grube zu Altenhunteorf hat 551 Rthlr. 53 gr. Armengelder zinsbar zu belegen.

7) Diejenigen welche von dem sel. Canzleyrath Widersprecher Bücher geliehen haben werden sehr ersucht, selbige nunmehr auf baldigste an dessen Wittwe zurück zu liefern. Unter andern gehören dahin 2. Claproths Einleit in samtl. summarische Prozesse Bd. 777. 11 Theil. E. S. Kleins Annalen der Geseßgeb. in d. Preuss. Staaten, 2r Bd.; T. Livii hist. rom. Bipont. 784. T. 1; M. A. Senecae philosophi opera ib. 782. To. 1. Virgili opera ib. 783. To. 1. Gallens Gesch. des H. r. 3r Bd. Briefe die neueste Litteratur betr. Berl. 763. 15-18r Bd.; Hist. des membres de l'Acad. frane. p. M. d'Alembert. Par. 787. To. 1; Deutsche Merkur de 1778. 2r B. 1780 et 81. 1783. 1r B. 1785 u. Blätter verm. Inhalts 1r B. 3s St.; J. F. C. Eichmanns Erklärungen des Baraerl. Rechts. Berl. 782. 1r Th.

8) Der Zimmermeister Bartels an der Harenstraße hat eine Stube mit Schlafkammer auch eine h. l. Küche mit Speiskammer Dörern d. J. anzutreten zu verheuern. Es kann auch noch eine Kammer zugegeben werden.

9) Der Cammerdiener Laurin hat in seinem an der Dammstraße neuerbauetem Hause die obere Etage, als drei Stube mit Ofen, 2 Stuben ohne Ofen, und einen großen Vorplatz mit einem Feuerheerd, auch den ganzen Bodenraum, mit und ohne Möbeln, und dazu in der untern Etage eine große Speiskammer nebst dem Waschhaus, auch der Hälfte des Gartens, sofort oder zu Dörern zu verheuern.

10) Friedrich Bachhaus zum Laderberge hat 200 Rthlr. Gold Armeugeld zu 4 Procent sofort auf Zinsen zu belegen.

11) Es sind 138 Rthlr. 64 gr. Kircken- und 50 Rthlr. Armeugeld beides Gold bey dem Kirch- und Armenjuristen Joh. Kordes im Neuenbrock zinsbar zu erhalten.

12) Bey der Wittwe Dunkern auf der Ackeren Straße ist ein Wohn- und Schlafzim- mer mit und ohne Möbeln sofort oder auf Oker anzutreten zu verm. eben.

13) 1200 bis 1300 Rthlr. sind sofort gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Das Nä- here hievon in der Expedition.

14) Hinrich von Methen im Wögenlande hat als Vormund von weyl. Eilert Hütner Tochter zweyter Ehe 200 Rthlr. in Gold sofort zu belegen.

15) In der großen Kirche habe ich zu verheuern 2 Frauenstellen in der mittlern Reihe Söderseite, 5 Mannstellen auf der großen Pichel-Nordseite, in der kleinen Kirche eine Stelle. Auch Winterbedürfnisse nemlich Engl. und Deutsch n. Duffel, Bove, Seerath, Kronjack, Wiber- Planelle, Kirsei, Lacken und andre Waaren, ferner Engl. vaille Steinzeug in Tafel- und Caffee- auch Thee- Servicen, Obersächsisches Porcellain in blau und weiß, porcel. und dunt, zu verkauf- fen. Die billigste Behandlung verspricht
F. G. Köhne in Oldenburg.

16) Jetzt sind Hundsgelder zum Belegen baar in Cassa, und zu Montag dieses Jahrs 2000 Rthlr. Wer davon haben will, benehe sich mit den Sicherheitdocumenten einfinden bey
F. G. Köhne in Oldenburg.

16) Der Schreiber Deharde zu Raffede und der Hausmann Gerd Schmeje zu Vorbeck wollen die von Hinrich Hinrichs zum Heidtkamp angekauft zum Heidtkamp belegene Stücke als: 1) einen Kamp Wauland an die Heerstraße belegen, von 14 Schickfuß; 2) einen an diesen Kamp belegenen neuen Placken von 5 Tack groß; 3) einen Placken Wisland von 4 Tack groß; 4) eine Scheune zum Abbruch, sämtliche Stücke zusammen oder auch besonders unter der Hand wieder- um verkaufen.

17) Ich habe das vor dem heil. Geist Thor belegene und bissher von dem Steinbauer Höcker bewohnte Haus nebst Garten auf nächsten Oker anzutreten zu verheuern.

18) Zu den zum Verkauf ausgebotenen Grundstücken des Kaufmanns Cramer in Els- feld gehdret auch namentlich noch a) derjenige Gartenplatz den vormals ein gewisser Kamin durch einen Erbtract vom 10. May 1791. von dem Gräflich Rannischen Güte gegen Weinauf und Grundheuer erkanden hat. b) Ein Gartenplatz den vormals von Kinen durch gleichen Erbtract auch vom 10. May 1791. von besagtem Rannischen Güte gegen Grundheuer erkanden hat, und der nachher auf den jetzigen Verkäufer Cramer gekommen ist. Solches und das sich auch hierauf die Convocation mit erkredet, wird, um allen Irrthum zu vermeiden hiemit noch bekannt gemacht. Oldenburg.
F. G. Scherberg.
Alers.

19) So wie mein Sohn Johann Hinrich von Seggern, außer einem gewissen, ihm an- gesezten, aber auch schon vorausgezahltm Unterhaltungsgelde, für jetzt noch nichts von mir zu er- warten hat, sein künftiger Erbtheil sich auch erst nach meinem Tode, und den alsdann eintretend- den Umständen wird bestimmen lassen, ich also keinem seiner meines Sohnes Gläubiger auf irgend eine Art verpflichtet seyn kann; so wilk ich gleichwohl zur Warnung eines jeden der sich etwa ver- leiten lassen möchte in Rücksicht meines Vermögens, meinem Sohne Johann Hinrich von Seggern zu creditiren für diesen Irrthum der die Gläubiger leicht in künftigen Schaden bringen könnte, hiemit öffentlich warnen. Oldenburg.
H. H. v. Seggern, Bürger hieselbst.

20) Da ich des weyl. Kaufmanns Junckhoff Haus an der Ackerstraße gekauft, so empfehle ich mich meinen Sönnern und Freunden mit nachstehenden Waaren von besser Güte in billigen Preisen. Caffee, Melis, Candies, verschiedenen Sorten Rauch und Schnupftaback, Weissen, Princesin- Thee, grünen und Theebou, Citronen, Rum, Mandeln, Macronen, Reis, Ostindischen und weißen Sago, geraspelt Hirschhorn, Feigen, Rosinen, Corinten, Pfäumen, We- der, Amudam, Blaueis, Lactinus, allen Sorten feine und ordinare Gewürz, Fäbe und Material- waaren, besten Siegelack, Baumöhl, brauner und weißer Seife, auch Schieß- Pulver.
Seife.

21) Es hat der Sakmirtch Seywert den vor dem Harenthor- belegenen Garten dieses Jahr anzutreten zu verheuern. Auch hat derselbe einige Manns- und Frauens- Kirckenellen in St. Lambert und Nicolaikirche zu verheuern.

22) Am 1ten Januar und folgenden Tagen soll die Verlassenschaft der verstorbenen Ehefrau des Kammerdieners Laurin in dessen Wohnhause auf dem mittlern Damm öffentlich ver-



kauf werden. Als: verschiedene Prätiösen, Gold und Silberzeug unter andern eine Damenuhr ein goldnes Stui, goldene Ring, silberne Strickbacken, silberne Dose, einige Eh- und Thee-Abfel, ferner Ahdungskücher von Erde, Laste, Eis, Kattun, Pflisch, keine Lacken, 10 brabanter Spitzen, Kanten und viele zum Damerpuz gehörigen Sachen, fernr Leinwand, durchgehends von der feinsten Sorte, unter andern Tisch Bettdecken, Handtücher, Gardinen von Nestlich, auch Dril in rechte gute Betten, Bettstellen, Messinern, Zimmern, Eisern und Blechern auch Hölzern geräth. Porcellain Steinaut, Schränke, Koffer, Tische, Spiegel von verschiedener Größe, eine Commode, ein Theetisch Edelkasten ic. von Mahagoni und mehrere sonstige Sachen.

23) Es sollen die zur Erbauung eines neuen Schulhauses zu Stietgras erforderlichen Materialien, als Eichen und Tannenholz, sodann auch die erforderliche Zimmer- und Tischler-Arbeit am 15ten Jan. d. J. des Morgens um 10 Uhr in Hinrich Wenhausen Wirthshaus zum Heidekrüge öffentlich wenigstfordernd ausverdingen werden. Der Bistick kann vorher bey dem Schuljuraten Admies Ahrend Wohlers zum Dauelsberge eingesehen werden.

24) Hinrich Backenkühler zu Schbnemoehr hat als rechnungsführender Vormund für wehl. Johann Backenkühlers Sohn, von den unter Administration habenden Pupillen Gelderu, die Summe von 300 Rthlr. in Golde, im ganzen oder auch in kleinern Pösten, gegen billige Zinsen sofort zu belegen.

25) Der Boller Kirchjurat Diederich Hooften hat 316 Rthlr., der Apener Kirchjurat Eilert Meiners 48 Rthlr., der Apener Armenjurate Gerd Schröder 49 Rthlr. Kirchen- und Ar-mengelder in Golde sofort zu belegen.

26) Vermög der von Königlicher und Churfürstlicher Justiz-Canzlen zu Stade un-term 9ten December vorigen Jahrs abgelassenen und daselbst assigirten Edictal Citation sind alle diejenigen, welche an den Meyer Hinrich Emsen zu Lobendorff im Amte Blumenthal, den der Doctor und Senator Holler in Bremen von dem Major von Detten zu Loy im Oden-burgschen gekauft hat, vel excapite hereditatis, Crediti, Hypothecae, Fideicommissi, vel ex alio quo-cunque jure Forderungen zu haben glauben, auf den 20sten Januar, den 2. März und endlich den 13ten April dieses Jahrs peremptorie und bey Strafe des Ausschlusses zur Angabe und Be-scheinigung ihrer Forderungen vorgeladen.

27) 500 Rthlr. Kirchengelder sind sogleich gegen billige Zinsen bey dem Esenshammer Hebungsführenden Kirchjuraten Meinert Hüvers zum Hasendorfer Sande zu erhalten.

28) Hinrich Fächtern zu Mürwarden, Langwarder Kirchspiels, will seine Hofstelle mit ungefähre 49 Jüct worunter 12 Jüct Wäugland, so mehrentheils Wüthland ist, worvon 2 Jüct mit Roden besaamet, und die übrigen gut gefalget sind, wozu auch auf Verlangen noch etwas aus dem Grünen gebrochen werd. n kann, auf 3 Jahre aus der Hand öffentlich meistbietend verheuern am 22. dieses Nachmittags 2 Uhr in Henke Carls Wirthshaus zu Stollham.

29) Am zweyten Weihnachtstage ist auf dem Wege von Bockhorn nach Zetel ein weiß-grauer Reisemantel verlohren worden, der Finder wird gebeten solchen gegen ein gutes Douceur an den Pastor Grimm in Zetel oder den Goldschmidt Grabhorn in Bockhorn abzuliefern.

30) Der Glashändler Christian Friedrich Pfaf machet hiedurch bekannt, daß Niemand einem gewissen Burschen creditiren müsse, der im hiesigen Lande umhergehet, und sich für seinen Knecht ja gar für seinen Sohn ausgibt.

31) Bey der Kiemer-Wittwe Martins auf der Achternstraße sind 2 Stuben auf Ostern zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihr melden.

32) Das in der Boaten Rothkenchen zum Hoben bezogene adeliche Gut, die alte Canzley genannt, soll als nunmehr nach der Landesherlichen Bewilligung ein freyes Allodium, unter der Hand verkauft werden und können sich die Kaufliebhaber zu dem Ende vor Ablauf die-ses Monats entweder in Odenburg bey dem Copisten Claussen, oder in Oveladonne bey dem Sporlein-Rendanten Kumpf oder in Alßen bey dem Kaufmann Harksen melden, daselbst die Kaufbedingungen und einen Abriß des Guts einsehen, und nach Gefallen bieten. Das Gut be-sieht nach einer neuen genauen Vermessung aus 100 Jücten, 123 Ruthen und 186 Fuß Kleiland, und ist mit einem großen Wohn- und Backhause versehen. Der etwaige Käufer kann das Gut schon nächstkommenden Wairtag antreten, auch kann, nachdem sich Liebhaber finden, ein Stückwei-se Verkauf Statt haben, nicht weniger kann die Hälfte und dem Bestnden nach auch Theil des Kaufschillings als ein zinstragendes Capital zu 4 Procent stehen bleiben. Ovelgönne.

33) An die Brauhlung des Volksfreundes wird ersuchet, wenn keine Kosten erfolgen sollen.

Stalling.

34) Wann zum mindest annehmenden öffentlichen Verding einer kaiserlichen Auftritte von Hamburgischem und Nordischem Holze, auch Schwedischem Eisene zum W. hufe vor im künftigen Jahre neu zuschlagenden Edo Lammers Hölzung nächst dem Westerslägelsdorff Herminius auf den 1ten Jan. künftigen Jahres angefangen worden; so wird solches hierdurch mündlich bekannt gemacht, mit der Anzeige, daß die Liebhaber sich alsdann des Vormittags um 10 Uhr in hiesiger kaiserlichen Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst den Besitzen vorher bey dem Regierungspedellen Thümmel einzusehen sind; vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen können. Sig. Jever am 2ten December 1795.

Aus Russisch Kaiserl. Regierung hieselbst.

35) Von den Bremer Adress-Kalender, worin man nicht zellein findet, wie viel Kaufleute und Fabrikanten da sind, sondern auch womit sie handeln und was die Fabrikanten verfertigen, welches gewiß manchen Kaufmann sehr nützlich ist, ist noch bey mir das Stück dreihirt zu 21 gr. Gold zu haben. Ferner sind bey mir noch allerhand Sorten Kalender, als Taschenbuch und Almanach zum gefälligen Vergnügen für das Jahr 1796, von Becker, 1 Rthlr. 24 gr. Almanach für die Geschichte der Menschheit von Schlenker mit 13 Kupfern 1 Rthlr. 36 gr. Kalender der Mufen und Grazien für das Jahr 1796, bey Haude und Spener in Berlin, 1 Rthlr. 36 gr. Berlinischer Almanach zum Vergnügen und zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse mit 17 Kupfertafeln, 1 Rthlr. 24 gr. Taschenkalender auf das Jahr 1796 für Natur- und Gartenfreunde, mit Abbildung von Hohenheim und andern Kupfern. 1 Rthlr. Taschenbuch für Gartenfreunde von Becker, 1 Rthlr. 24 gr. Taschenbuch von J. G. Jacobi und seinen Freunden für 1796. mit Kupf. von Venzel, Königsb. und Leipzig 1 Rthlr. Göttinger Taschenkalender für das Jahr 1796. 48 gr. alles in Golde. Stalling.

B e f ö r d e r u n g .

Er. Herzogl. Durchlaucht haben unter dem 23sten December des vor. Jahrs an die Stelle des verstorbenen P. Köcher den bisherigen Prediger zu Wockhorn, Johann Gerhard Greverus, zum Prediger zu Ganderkesee, und zum Prediger zu Wockhorn den Candid. Joh. Heinr. Arnold Hefse gnädigst ernannt.

An das alte und neue Jahr.

Altes Jahr, du hast uns arg geplaget;
Dennoch bleibst du aller Ehren werth;
Denn du bist es, das noch scheidend saget:
Krieger senkt zur Erden euer Schwert!

Neues Jahr, o mach' uns größ're Freude!
Willst du dich dem Heil der Menschen weihen,
Rufe: „Steckt die Schwerter in die Scheide!“
— „Dort zu rosten!“ rufen wir darein.

